

Produktname: MSY2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14193**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	38kDa

Antigen-Informationen

Genname	YBX2
Alternative Namen	YBX2; CSDA3; MSY2; Y-box-binding protein 2; Contrin; DNA-binding protein C; Dbpc; Germ cell-specific Y-box-binding protein; MSY2 homolog
Gen-ID	51087.0
SwissProt ID	Q9Y2T7
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem YBOX2, hergestellt. Aminosäurebereich: 281–330

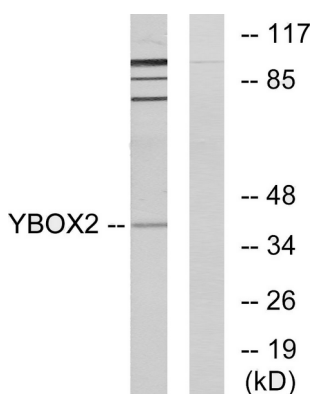
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Nukleinsäure-bindendes Protein, das in Keimzellen stark exprimiert wird. Das kodierte Protein bindet an ein Y-Box-Element in den Promotoren bestimmter Gene, aber auch an die von diesen Genen transkribierte mRNA. Pseudogene für dieses Gen befinden sich auf den Chromosomen 10 und 15. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2012] Funktion: Hauptbestandteil von Messenger-Ribonukleoproteinpartikeln (mRNPs). Beteiligt an der Regulation der Stabilität und/oder Translation von Keimzell-mRNAs. Bindet an das Y-Box-Konsensus-Promotorelement. Bindet mit hoher Affinität und sequenzunabhängig an vollständige mRNA. Bindet mit geringer Affinität und begrenzter Sequenzspezifität an kurze RNA-Sequenzen, die die Konsensussequenz 5'-UCCAUCA-3' enthalten. Die Bindung an mütterliche mRNAs ist für die zytoplasmatische Retention des Proteins notwendig. Kann spezifische mRNAs (solche, die von Y-Box-Promotoren transkribiert werden) im Zellkern für die zytoplasmatische Speicherung markieren und so Transkription und mRNA-Speicherung/Translationsverzögerung verknüpfen. PTM: Phosphoryliert während der Oozytenreifung und dephosphoryliert nach der Eizellaktivierung. In vitro phosphoryliert durch eine Kinaseaktivität, die mit testikulären mRNPs assoziiert ist. Dephosphorylierung führt zu einer verminderten Affinität zur RNA-Bindung in vitro. Ähnlichkeit: Enthält eine CSD-Domäne (Kälteschockdomäne). Untereinheit: Befindet sich in einem mRNP-Komplex mit PABPC1 und CSDA. Gewebespezifität: Wird in Oozyten und testikulären Keimzellen im Stadium von Spermatogonien bis zu Spermatozyten exprimiert. Auch in placentaren Trophoblasten sowie in glatten Muskelzellen der Pulmonalarterie, des Myokards und der Skelettmuskulatur nachgewiesen. In Epithelzellen der Atemwege, des Magen-Darm-Trakts und des Urogenitaltrakts nicht nachweisbar. In verschiedenen Karzinomen und Keimzelltumoren (auf Proteinebene) hochreguliert.

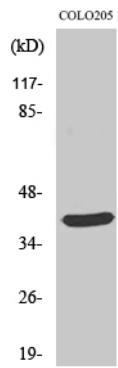
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205-Zellen unter Verwendung des YBOX2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers MSY2